

Wie geht es jetzt weiter?

Wir stehen noch ganz am Anfang. Aktuell sind wir damit befasst zu überprüfen, welche Flächen im Suchgebiet sich aus natur- und artenschutzrechtlicher Sicht überhaupt für die Errichtung von Windkraft- und PV-Anlagen eignen.

Das machen wir aber natürlich nicht selbst. Vielmehr sind hier unabhängige Planungsbüros tätig, die ihre Ergebnisse in Umweltgutachten zusammenfassen. Dabei werden zum Beispiel schützenswerte Vogelarten wie der Rotmilan erkannt und deren Lebensräume bei der Planung berücksichtigt. Selbstverständlich werden auch die Flugrouten von Zugvögeln berücksichtigt. Erst wenn die Ergebnisse der Untersuchungen vorliegen, können wir konkret planen, wo wir gerne welche Anlagen errichten möchten.

Doch eine Planung auf Basis natur- und artenschutzrechtlicher Gutachten allein reicht noch lange nicht aus, um das Vorhaben umzusetzen. Neben den baurechtlichen Voraussetzungen müssen umfangreiche Genehmigungsverfahren durchlaufen werden.

Dabei werden unsere Vorstellungen von den zuständigen Behörden geprüft.

Und natürlich stimmen wir alle wesentlichen Schritte mit dem Stadtrat und dem Bürgermeister der Hansestadt Havelberg ab. Schließlich ist die Stadt alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Havelberg.

Ebenso werden wir Sie weiterhin laufend über den Stand der Planungen informieren. Das machen wir über persönliche Gespräche, über Infos auf unserer Projekthomepage (www.energiepark-havelberg.de), über die regionalen Zeitungen und über weitere Informationsveranstaltungen, die wir in Zukunft durchführen werden.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Schenken Sie uns bitte das Vertrauen, dass wir den Energiepark zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger, der Stadt Havelberg und der Region entwickeln werden.



... und wenn Sie Fragen haben?

... dann wenden Sie sich gerne jederzeit an uns. Die Tür der Stadtwerke steht Ihnen offen. Sie können sich aber auch gerne telefonisch, per E-mail oder per Brief an uns wenden.

Unsere Ansprechpartner:

Detlef Zindl und Mario von Szepess
Stadtwerke Havelberg
E-Mail: wind@stadtwerke-havelberg.de
Tel.: 039387 / 748-0

Svea Schäfer
E-Mail: s.schaefer@wpd.de
Tel.: 0421 / 16866-5087

Nina Martens
E-Mail: n.martens@wpd.de
Tel.: 0421 / 16866-5047



Energiepark Havelberg

... gemeinsam für ein starkes Havelberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Havelberg,

wie Sie sicherlich bereits erfahren haben, planen die Stadtwerke Havelberg gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der wpd Gruppe aus Bremen, die Errichtung eines Energieparks im Norden von Havelberg. Damit wollen wir viel Positives schaffen – für Sie als Einwohner, für unsere Stadt, für unsere Region und natürlich auch für unsere nachfolgenden Generationen.

Selbstverständlich ist nicht jeder von diesem Projekt überzeugt. Und so gibt es auch in Havelberg kritische Stimmen und leider zum Teil auch Falschaussagen mit einer bestimmten Zielsetzung.

Gegen diese Falschaussagen stellen wir uns mit aller Klarheit. Und deshalb wollen wir Sie mit diesem Flyer sachlich informieren, so wie wir es auch bereits auf zwei öffentlichen Informationsveranstaltungen getan haben und auch in Zukunft tun werden. Denn in der Sache sprechen die Vorteile für Sie als Bürger, die Stadt und die Region ganz klar für den Energiepark. Lassen Sie uns das Projekt gemeinsam zum Erfolg bringen.

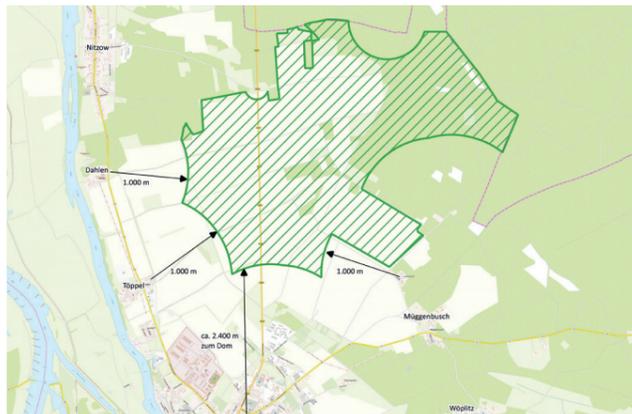
Bitte nehmen Sie sich deshalb die Zeit und lesen Sie gern die nachfolgenden Seiten.

Sebastian Horn

Geschäftsführer
Stadtwerke Havelberg GmbH

Worum geht es eigentlich?

Wir planen im Norden von Havelberg die Errichtung von Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen, um aus Wind und Sonne klimaschonend Strom zu erzeugen. Nachfolgend sehen Sie eine Darstellung des Suchgebietes, das derzeit auf seine grundsätzliche Eignung hin untersucht wird.



Es steht zum jetzigen Zeitpunkt also überhaupt noch nicht fest, ob, welche und wie viele Anlagen in dem Bereich realisiert werden können. Und selbst wenn sich Teile des Suchgebietes als geeignet erweisen, muss neben anderen Verfahren immer noch ein Genehmigungsverfahren durchlaufen werden, bei dem verschiedene Träger öffentlicher Belange zwingend einzubinden sind. Der Vorwurf, es sei ohnehin schon alles entschieden, entbehrt somit jeder Grundlage.

Durch die Beteiligung der Stadtwerke an diesem Projekt stellen wir die notwendige Einflussnahme sicher. Von unserer Seite haben wir zum Beispiel die Mindestabstandsflächen zur Wohnbebauung mit 1.000 Metern deutlich größer gewählt, als die gesetzliche Regelung in Sachsen-Anhalt es erfordert. Sie sehen also, wir haben das Wohl der Bürger sehr klar im Blick.

... und was bringt Ihnen das?

Wie Sie wissen, ist es um die Finanzen der Stadt Havelberg seit Jahrzehnten schlecht bestellt. Es mangelt an allen Ecken und Enden an den finanziellen Möglichkeiten große Projekte zu begleiten. Nehmen Sie als Beispiele die Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums oder den Ausbau von Schulen und Kindergärten.

Wir wollen uns damit nicht abfinden und Havelberg wieder zu einer starken Stadt machen, in der es nach vielen Jahren knapper Kassen endlich wieder vorwärts geht. Mit dem Energiepark wäre das möglich. Denn die Stadt würde über eine Zahlungsverpflichtung des Anlagenbetreibers an jeder erzeugten Kilowattstunde Strom mitverdienen. Einnahmen aus der Gewerbesteuer kämen in nicht unerheblicher Höhe hinzu. Und dann sind da auch noch die Gewinne aus dem Betrieb der Anlagen, die wir als Stadtwerk betreiben und die grundsätzlich der Stadt als unserem Gesellschafter zufließen.

Und wenn wir erst einmal ausreichend günstigen, klimaneutralen Strom in Havelberg produzieren, dann bietet uns das gute Möglichkeiten, das Gewerbegebiet erfolgreich zu vermarkten.

Ebenso beabsichtigen wir, Ihnen einen vergünstigten Ökostromtarif anzubieten, sobald der Energiepark in Betrieb ist. Und sollten Sie Interesse daran haben, so möchten wir Ihnen ebenfalls eine Möglichkeit bieten, sich auch finanziell am Energiepark zu beteiligen.

... und welche Argumente sind derzeit gegen das Projekt im Umlauf?

Mittlerweile sind eine Vielzahl an Argumenten im Umlauf, die gegen das Projekt sprechen sollen. Teilweise beruhen die Argumente auf persönlichen Sorgen, die wir sehr ernst nehmen.

Teilweise dienen die Argumente aber auch dazu, Ihnen als Bürgern Angst zu machen – dagegen verwehren wir uns.

Da ist von Emissionen verschiedenster Art die Rede, von Gefahr für die Vogel- und Insektenwelt und von einer bedrückenden optischen Wirkung von Windkraftanlagen. Doch wissenschaftlich belegt werden all diese Argumente nicht.

Und Lösungen, wie wir die zukünftige Energieerzeugung klimaneutral gestalten sollen, wie wir Havelberg wieder zu einer handlungsfähigen, starken Stadt machen, wie wir junge Familien überzeugen können, in Havelberg zu bleiben oder nach Havelberg zu ziehen, werden nicht präsentiert. Wenn wir uns aber nur darauf konzentrieren, Dinge zu verhindern, dann kommen wir in den wichtigen Themen keinen Schritt weiter.

Stimmen die Argumente denn?

Im Kern geht es um das Verhindern der Windkraftanlagen. Die Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Mensch und Natur werden aber seit Jahrzehnten intensiv und weltweit

wissenschaftlich untersucht. Und die Ergebnisse dieser Untersuchungen fließen bereits ebenso lange in die öffentlichen Genehmigungsverfahren ein.

Wir haben uns bereits im Rahmen beider Öffentlichkeitsveranstaltungen detailliert mit den vorgetragenen Argumenten auseinandergesetzt und diese auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Argument für Argument entkräftet. Wir haben Aussagen des Umweltbundesamtes vorgetragen, Untersuchungen des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz und des Fraunhofer Institutes vorgestellt. Dies alles können Sie unter dem unten angegebenen Link im Detail nachlesen.

Seien Sie versichert, dass die Behörden, die für die Genehmigung des Energieparks Havelberg zuständig sind, sehr genau auf den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse achten und die Gesundheit der Anwohner ebenso wie die Auswirkungen auf Natur und Umwelt im Blick haben werden.

Und was die optische Wirkung von Windkraftanlagen angeht, so wird auch dieser Punkt sehr intensiv von den Genehmigungsbehörden überprüft, gerade auch im Hinblick auf den Anblick der historisch bedeutenden Stadt Havelberg. Übrigens haben auch wir ein sehr großes Interesse daran, dass unser schönes Havelberg attraktiv und lebenswert bleibt und die Touristen weiterhin gerne zu uns kommen.



www.energiepark-havelberg.de

